

OBSM 2022

Vorletztes Wochenende fand nach langer Pause endlich die Neuauflage der Bargtheider Stadtmeisterschaft statt. Diesmal nicht als Rundenturnier über viele Wochen, sondern erstmals als klassisches Open über drei Tage. Mit dabei waren erfreulich viele Bargtheider Spieler, darunter Titelverteidiger Hartmut Porth, sowie eine ganze Reihe Gäste, die von Hamburg bis München angereist waren. Bei wunderbaren Spielbedingungen und netter Atmosphäre versprach das Turnier ein Erfolg zu werden.

Mit vielen jungen Spielern gespickt war das starke Teilnehmerfeld recht tückisch und sicherlich etwas „underrated“, weshalb bereits in den ersten Runden einige der nominellen Favoriten den ein oder anderen halben oder auch ganzen Punkt abgeben mussten.

Nachdem es in Runde 3 am Spitzenbrett zum Aufeinandertreffen zwischen unserer Nummer 1 Kaloyan und Titelverteidiger Hartmut gekommen war, welches Kaloyan für sich entscheiden konnte, gab es nur noch zwei Spieler mit weißer Weste. Kaloyan und der Autor dieses Berichtes. Ich war in der Vergangenheit schon mindestens viermal auf Kaloyan getroffen soweit es die Erinnerung zulässt, hatte ihn aber noch nie niederringen können und konnte nur drei Remisen auf mein Konto verbuchen. Das wollte ich nun ändern, zumal Caissa mir eine dritte Weißpartie in vier Runden beschert hatte. Leider ließ ich mehrere Gewinnchancen aus und konnte mich am Ende nicht aus den Dauerschachgeboten meines Gegners befreien. Immerhin blieb so der Kampf um den Titel außerordentlich spannend. Während wir am Spitzenbrett remisierten hatte sich ein dritter Spieler an die Tabellenspitze vorgekämpft. Bahne Fuhrmann vom HSK hatte als einziger an den vorderen Brettern in Runde 4 voll punkten können und stand nun auch mit 3,5/4 da.

In der alles entscheidenden Runde Nummer 5 konnte sich keiner der Titelanwärter so richtig dazu durchringen große Risiken einzugehen und auf die ein oder andere Weise endeten alle Partien an den ersten vier Brettern wieder einmal in der Punkteteilung. Dies erlaubte es einem weiteren Spieler, sich in die Diskussion um den Turniersieg einzumischen. Jakob Weihrauch vom HSK gewann an Brett fünf und plötzlich waren vier Spieler punktgleich. Sofort wurde an jeder Ecke mit Buchholzpunkten gerechnet aber so richtig klar war noch nichts, da andere Partien noch liefen. Die letzte laufende Partie des Turniers gab letztendlich die Entscheidung. Hauchdünn konnte sich am Ende Kaloyan durchsetzen und den Titel des Bargtheider Stadtmeisters zum zweiten Mal nach 2018 für sich beanspruchen. Damals noch geteilt mit Matthias Thanisch war er diesmal klar mit einem halben Buchholzpunkt vor Bahne Fuhrmann und mir gelandet, die sich den zweiten Platz teilen durften, Jakob wurde nach Feinwertung vierter. Die weiteren Platzierungen sind der [Endtabelle](#) zu entnehmen. Bemerkenswert ist noch, dass Till Fransson es fertigbrachte, in einem fünfroundigen Turnier einmal auszusetzen und dennoch den zweiten Jugendpreis erlangen konnte.